

Aufzeichnungen von Carl Haug aus dem

Lett's Diary

or

Bills due Book

and

An Almanac

for

1864

being leap year and the twenty-seventh year of the reign of her present Majesty, Queen Victoria. (Accession, June 20, 1837.)

Januar

8. Abreise von London. Schöne Seefahrt. Abends Koffer in Brüssel nicht aufgefunden. Entschlossen, am andern Tag gleich nach Antwerpen zu reisen.
9. Vergeblich nach dem Koffer gesucht, muss mich entschliessen, in Brüssel zu bleiben. Abends mit Lieutenant Maier im Casino St. Hubert.
10. Koffer auf dem Zollamt abgeholt.
11. Besichtigung der Stadt. Hollandais gesprochen. Abends Besuch daselbst. Beinahe schlecht bekommen. Nachher im Theater.
12. Mit Müller ausgegangen, Überrock gekauft. Denselben auf den Bahnhof begleitet. Abends mit Maier beinahe Streit bekommen.
13. Besuch bei Monsier Vilain. Abends mit Maier im Casino St. Hubert.
14. Fahrt nach Antwerpen. Strassen, Docks, Kirchen, Besuch bei Pfaff. Mit einem Engländer in Antwerpen herum gegangen. Spät erst wieder nach Brüssel zurück.
15. Besuch bei Monsieur Vilain, von demselben Empfehlungsbrief nach F... erhalten. Abends im Zoologischen Garten. Schlittschuhlaufen bei bengalischer Beleuchtung.
16. Schlittschuhlaufen. Abends beim Opernball, schlecht unterhalten.
17. Sonntag, Schlittschuhlaufen.
18. Morgens gepackt. Abreise um ein Uhr mit dem langsamen Zug. Unterwegs gewechselt. Ankunft in Paris. Ängstliches Gefühl wegen des Geldes. Regenwetter.
19. Regnerisch. Gang durch Paris zum orientieren. Führer gekauft. Abends im Elderado.
20. Besuch des Louvre, sehr ermüdend. Abends Briefe nach Tübingen geschrieben. Morgens vergeblich auf der Post nach Briefen gefragt.

21. Morgens vergeblich auf der Post. Besichtigung des Invaliden-Hotels. Dringenden Brief an Ludwig geschrieben. Von Bade Geld bekommen. Abends im Prado gut unterhalten
22. Challet im Luxembourg besichtigt. Abends im Variete Theater. Morgens auf der Post Ludwigs Brief in Empfang genommen. Mit Bade Burks Logis aufgesucht.
23. Ludwigs und Luisens Brief mit Creditbrief erhalten. Mit Burk und Bade gefrühstückt.
500 frs. bei Clarol u. Caizer abgeholt. Abends im Deutschen Theater.
24. Bade auf den Bahnhof begleitet.
25. Besichtigung der Madelaine und der Seinebrücken. Abends im Alkazar, schlecht unterhalten. H. nach Haus gebracht. Einfacher Gasthof.
26. Vergeblicher Besuch in Nördlingers Haus. Briefe von Stuttgart und Tübingen erhalten. Besichtigung der Kathedrale und Societe Sainte Chapele. Mittagessen mit Henri im Casino.
27.sehr schöne Modellsammlung. Abends Gang durchs Palaco royal und im Cafe Madrid.
28. Besuch bei Nördlinger auf dessen Bureau, sehr gefällig. Spaziergang auf den Champs Elysees. Mit Henri zu Mittag gegessen. Im Valentino. Im Cafe Madrid.
29. Besuch bei Authenried, denselben auf der Strasse getroffen. Sorbonne, Pantheon, Jardin de Plantes, Place de la Bastille. Authenried zum Essen eingeladen. Im Cafe Madrid. Henri getroffen, bis ans Haus begleitet.
30. Haarschneiden. Besuch bei Henriette. Geld bei Claro und Caizer geholt. Strassburger Bahnhof und la Vilette besichtigt. Bei Henri zu Mittag gegessen. Abends auf dem Opera-Ball. Derselbe beginnt um 12 Uhr. Bei H. skizziert.
31. Abends Henri.

Februar

1. Absagebrief an H. und nach Stuttgart an Carl Feuerlein [WF 09.2] geschrieben. Besuch des Nord-Bahnhofes. Abends im Casini Codet.
2. Bahnhof von Orsay. Bahnhof von Orleans. Abends im Promenade-Concert.
3. Besuch bei Nördlinger, Abschiedsbesuch bei Authenried. An Ludwig geschrieben.
4. Ausflug nach Versailles, Diner im Passey Jouffrey. Sehr ermüdet nach Hause gekommen. Abends nach Tübingen geschrieben.
In Versailles Park, grosses und kleines Trianon, Gallerie im Schloss. Stadt Versailles macht einen schlechten Eindruck.
Das Schloss ebenfalls verlassen aussehend.
5. Morgens früh aufgestanden um zu packen. Um 8 Uhr nach Rouen abfahren, interessante Stadt. Von Rouen nach Havre. Schlechter Eindruck des Gasthofes. St. Ouen Kathedrale, Palais Justice.
6. Rebling aufgesucht, anfangs vergeblich. Gang durch die Stadt an den Hafen. Mit Rebling zu Pistorius [Pi 05.05.1], mit R. zu Mittag gegessen. Abends im Alkazar.
7. Sonntag. Einen Brief von Ludwig erhalten, mit Ermahnungen, er meint, ich brauche zu viel Geld. Frühstück mit R. und B. Spazierfahrt bei Havre. Abends mit P....
8. Besuch bei Nördlinger, von demselben den Reiseplan bis Gueret erhalten. Auf

- der Post nach Briefen gefragt. An Ludwig Roser geschrieben. Diner im Gasthof. Abends an Marie geschrieben. H. zum letzten Mal im Cafe Madrid gesprochen.
9. Morgens gepackt. Mit der Bahn bis Nantes abgefahren, mit Reisegesellschaft, anfangs angenehm, hübsche Kammerjungfer bis Saumur.
Von da bis Angers unangenehm. Anfangs Schnee, später schönes Wetter. Gegend von Saumur bis Angers sehr hübsch. Ankunft im Gasthof Hotel de France, keinen guten Eindruck. Auf der Strasse ungeheurer Maskenspektakel.
 10. Abscheuliches Schneewetter. Am Bahnhof Desnoyers Ingenieur Chef erfragt. Gang durch die Stadt. Besuch bei Desnoyers. Von diesem zu dem Ing. Morcan geschickt, freundlich aufgenommen. Zeichnungen der Brücke angefangen. Langweiliger Abend im Gasthof. Beständiges Rechnen, ob ich mit dem Geld ausreichen werde. Reisepläne gemacht. Nantes macht keinen sehr guten Eindruck. Kathedrale, Schloss etwas besser.
 11. Besuch der Arbeiten an der Loirebrücke. Ingenieur Monsignay sehr gefällig. Wetter passable. Morgens gefroren, wird nicht betoniert an der Brücke. Anordnung des Unternehmens sehr hübsch. Mauerwerk macht einen guten Eindruck. Nachmittag Spaziergang. Diner im Restaurant, förmlich magenschwach. Abends bald zu Bett, um morgens bei Zeiten auf dem Damm zu sein
 12. Früh aufgestanden. Abscheuliches Regenwetter. Frühstück. Mit Omnibus zum Bahnhof. Angenehme Fahrt. B... von Nantes nach Paris reisend bis Orleans gut unterhalten, grosse Versuchung, nach Paris mitzugehen. Geistlicher schreibt viele Briefe im Wagen. In Orleans wegen Regens auf dem Bahnhof 2 Stunden gelangweilt. Fortsetzung der Reise bis Bourges.
Dort übernachtet, Zeche mäßig gefunden.
 13. Fahrt von Bourges nach Montlucon, ganz allein. Wetter passable. Bahn insofern interessant, als sie anfangs im weissen Jura und abwechselnd im braunen fuhr. (Viel an Bopfinger erinnert und auch so einen raschen Übergang vom Jura bis ins Urgebirge zeigt.) Unterwegs einige hübsche Punkte, Schlösser, Normannische Kirche. In Montlucon auf dem Bahnhof nach Gordelon gefragt. Verreist. Blechbaracken, Gordolonsche Walzwerke gesehen.
Gasthof bescheiden.
 14. Sonntag. Vergeblicher Versuch M. Gondellon auf Bureau des Herrn Noel aufzufinden. Gang über Domerat auf der Strasse nach Courant. Viadukt angesehen, auf der Linie nach Montlucon zurück. Sehr ermüdet. Nach dem Mittagessen mit einigen Reisenden im Cafe. Bald zu Bett, um Morgens zur Abreise bereit zu sein.
 15. Schönes Wetter. Lange und ziemlich langweilige Fahrt nach Gueret. Gegend teilweise nicht übel. Ortschaften machen einen traurigen Eindruck. Ankunft in Gueret um 5 Uhr. Von Opfermann aufgesucht und zum Diner eingeladen. Anderen jungen Ingenieur namens Morlier kennen gelernt und ins Cafe. Hierauf Besichtigung des Tunnels bei Gueret. Tee bei Morlier getrunken. Mit Opfermann hier den folgenden Tag besprochen.
 16. Mit Opfermann in einem Einspanner nach St. Feyre gefahren bei schönem, warmen Wetter. Mit ihm und seinem Chef im schönen Chaligny gefrühstückt. Auf der Bahn zu Fuss nach Busseau gegangen. In Busseau Besichtigung der Arbeit am Viadukt. Ing. Stoeckel kennen gelernt. Fahrt nach Ahun bei Regen und sehr schlechtem Weg. Diner. Über Nacht in Ahun. Echt französisches Wirtshaus. Maries Brief von der Post abgeholt. Nachricht von Onkel Ferdinandes Tod.

17. Bei kaltem Wind und unfreundlichem Himmel nach Busseau zurückgefahren. Von Stöckel zum Frühstück eingeladen. Nach demselben wiederholter Besuch des Viadukts. Besichtigung des Viadukts und des Tunnels in der Musse. Mit Opfermann nach St. Feyre zurück. Von da allein bis Gueret. Diner. Nach demselben Besuch auf Nördlingers Zimmer. Weitere Reisepläne. Empfehlungsbriefe und Freikarten.
18. Von Nördlinger bis 7 Uhr zur Besichtigung des Tunnels und Bahnhofes bei Gueret aufgefordert. 1/2 Stunde auf ihn gewartet. Mit ihm und Ing. L.... im Tunnel. Nachher mit L. auf dessen Bureau. Hefte etc. angesehen. D... im Gasthof. Im Cafe Morlier getroffen. Noch einmal bei L. Hefte, Preislisten, Ueberschlag von ihm erhalten. Colossaler Schnupfen. Reisepläne gemacht.
19. Nachts 12 Uhr Abfahrt. Mit der Diligence nach La Fonterrain. Abscheulich. Fahrt oben auf der Diligence im Gepäckraum in unangenehmer Gesellschaft. Wind und Schnee. Abfahrt in Gueret 2 Uhr Nachts. Ankunft in Bordeaux bei schönem Wetter, aber kaltem Winde. Auf die Post. Brief von Marie eingetroffen. Kurzer Gang durch die Stadt. Abends bald zu Bett.
20. Besichtigung der Brücken in Bordeaux. Abends im Alkazar. Mehr erwartet. Abends Schnee.
21. Sonntag. Vergeblich nach Briefen gefragt. Schmutz in den Strassen. Besichtigung der Stadt. Abends zu Hause. Sonntag in Bordeaux ziemlich langweilig.
22. Briefe von Carl Feuerlein und Brown und Comp. und Briefe von Marie erhalten, Besuchte diesen Herrn, 2000 fr. in Empfang genommen. Empfehlungsbrief an ein Haus in Marseille. Desgleichen an einen Ingenieur. Wollte diesen Ingenieur wieder aufsuchen, derselbe ist verreist. Abends im Theater, schlechter Platz, deshalb bald nach Hause.
23. Hut gekauft. Wiederholter Besuch bei Ing. Cesamo. Seinen Stellvertreter David gesprochen. Von diesem Briefe nach Bayonne und Spanien erhalten. Briefe an Vertreter Nördlinger und Onkel Arthur geschrieben. Abends im Theater. Nicht übel. Spanisches Conversationsbuch gekauft und Buch über Bordeaux.
24. Sehr schönes Wetter. Brief an Marie und Sophie geschrieben, auf die Post gebracht. Spaziergang. Abends im Alkazar. Nichts gefunden. Englisches Buch gekauft.
25. Wunderschönes Wetter. Spaziergang an die Mündung der Garonne. Ziemlich heiss. Schöne Aussicht auf die Pyrenäen. Nachm. Besuch bei Ing. Mölsch, von diesem die Erlaubnis zum Begehen der Bahn erhalten. Abends bald zu Bett. Führer für die Reise in die Pyrenäen gekauft.
26. Abreise von Bourdeaux. Schönes Wetter. Fahrt langweilig. Später mit einem deutschen Ingenieur gefahren, der eine Stelle in O.... antritt. Ankunft in Bayonne. Kl. Spaziergang durch die Stadt. Diner mit einem Spanier, der in London wohnt. Nach demselben im Theater Trocadero, ziemlich schlecht gegeben, endigt spät.
27. Begehen der Linie in der Nähe von Bayonne. 10 km Tunnel. Gitterbauten, Garchs System wie Bordeauxs Brücke, Viadukt mit Flachbalken. Besuch von Biarritz, Meer wunderschön, mit Diligence nach Bayonne zurück. Angenehmer Gasthof.

28. Sonntag. Morgens $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Abfahrt von Bayonne mit der Diligence. Ausgestiegen da, wo ich die Bahn tags zuvor verlassen hatte, um nach Biaritz zu gehen. Gang auf der Bahn bis St. Jean de Luz. Ziemlich ermüdend. Ankunft daselbst um 12 Uhr. Dejeune, nach demselben Gang ans Meer. Dasselbe noch nie so schön gesehen. Sehr schöner Badeplatz. Schlechter Eindruck des verlassenen und versandeten Hafens und der teilweise im Verfall begriffenen Stadt. Wunderschöne Aussicht vom Leuchtturm. Abends bald zu Bett. Regnerische Aussicht.
29. Sehr schönes Wetter. Weiteres Begehen der Eisenbahnlinie. Erster Teil auf der Lokomotive, dann zu Fuss. Besuch des Tunnels. Vom Tunnel auf die Landstrasse und auf dieser nach St. Jean de Luz zurück. Ziemlich ermüdend. Anfängl. Absicht, nach San Sebastian zu gehen, geändert. Mit der Diligence nach Bayonne zurück Abends i.B. gepackt und bald ins Bett. Rückfahrt nach Bayonne mit schönem Ausblick auf das Meer.

März

1. Morgens sehr früh aufgestanden, mit Omnibus auf die Station nach Pau gefahren. Langweilige Fahrt nach Pau. Wetter anfangs trüb, hellt sich später auf. Aussicht auf die Pyrenäen. Pau macht im Durchfahren einen guten Eindruck. Von Pau beschwerliche Fahrt mit der Diligence in engem Coupe. Ankunft in Tarbes bei schönstem Wetter. Besuch bei Böswillwald, von demselben für den folgenden Tag zum Begehen der Linie aufgefordert. Gang nach M..., besteigen des Turmes. Prachtvolle Aussicht auf die Pyrenäen.
2. 9 Uhr morgens von Böswillwald in einem Gefährt abgeholt, nach Tournay gefahren. Dort auf dem Bureau des Sektions Ingenieurs, hierauf gefrühstückt. Besichtigung der Arbeit auf der Linie von Tournay, bis Tarbes 3 Tunnel. Im sandigen trockenen Lehm, teilweise nur sehr nass. Tunnelbautmethoden wie bei Guerete auf der Bayonner Linie. Wölbung und Tor gemauert aus Backsteinen, Mergel und sonstigem brauchbarem Material. Zum Diner in Tarbes. Nach demselben ins Cafe. Woman in White. Wetter prächtig.
3. Fahrt von Tarbes nach Montrejeau in Diligence. Ermüdend. Aber schöne Aussicht, beinahe auf dem ganzen Weg auf die Pyrenäenkette. Dejeuner in Montrejeau. Fahrt mit der Bahn bis Toulouse. Anfangs durch eine hübsche, nachher sich aber abflachende Gegend. Ankunft in Toulouse. Hotel, Zimmer gut. Diner. Im Theater, gut unterhalten. Fahrt von Tarbes nach Montrejeau anfangs unterhaltend durch die vielen zu Markte ziehenden Landleute. Großenteils beritten. Pferde, Maulesel, Esel. Letztere besonders vorherrschend.
4. Besichtigung der Kirchen und anderer Sehenswürdigkeiten in Toulouse. Windiges und staubiges Wetter. St. S... ein besonders interessantes romanisches Gebäude. In der Krypta Reliquien von Heiligen und Aposteln. Museum, einzelne gute Bilder, interessante Altertümer, besonders viel romanische. Einkauf von photographischen Ansichten. Abends im grossen Theater. Vorstellung schwach, "Der Troubadour".
5. Fahrt nach Carcassonne. Besichtigung der alten Festungswerke. Sehr interessante Kirche, gotisch mit romanischen Fundamenten. Kl. Krypta, in Reparatur begriffen.

- Fortsetzung der Reise von Carcassonne bis Marseille. Beständiger Regen.
Coupe ganz besetzt, unter anderen einen Spanier Namens Conquista, der sich
als Herzog herausstellte. Ankunft in Marseille Morgens 4 Uhr.
6. Sonntag. Spät aufgestanden. Schönes Wetter. Nach dem Frühstück Spaziergang
in die Stadt, sehr unterhaltend und belebt. Abends im Theater "Stumme von
Portice". Den Spanier del la Conquista im Theater wieder getroffen. Nach dem
Theater Bier getrunken und nach Hause.
 7. Einkauf eines Führers durch Marseille. Von Conquista zum Frühstück
eingeladen. Im Grand Hotel. Derselbe geht weiter nach Nizza. Authenrieth
aufgesucht. Mehrmaliger Gang. Fahrt in den Prado, Chateau Borelli.
Diner im Gasthof des Ambassadeurs. Logis im Hotel bestellt. Abends in der
Gesellschaft des Deutschen Goller und Köster kennen gelernt.
 8. Umgezogen vom Hotel des Ambassadeurs in das des Empereur. Besichtigung des
Hafens, und Authenrieth zum Mittagessen eingeladen. Nach demselben ins Cafe
und in der Gesellschaft der Deutschen mit Authenrieth und Köster nach Nr. 4
und A. besucht.
 9. Vormittags Ing. H.... aufgesucht, derselbe verreist, von einem anderen
Ingenieur mit allgemeinen Instruktionen versehen. Zahn kommt an aus
Griechenland. Mit diesem wieder in den Prado. Diner im Gasthof. Abends in der
Gesellschaft der Deutschen nach Nr. 4. A. mit in den Gasthof genommen, um sie
am andern Tag mit nach Aix zu nehmen.
 10. Von Farzel aus dem Gasthof expediert. Gemeinschaftliches Frühstück. Fahrt
nach Aygaled. Dejeuner daselbst. Rückfahrt. Photographien geholt nach Nr. 4.
Diner daselbst in der ganzen Gesellschaft. Absicht ins Theater zu gehen.
A. hat Angst. Besuch von Casini und Alkazar und Nr. 4.
 11. Ing. Honel vergeblich aufgesucht. Besichtigung einer im Bau begriffenen
Lokomotivremise mit neuer Dachkonstruktion. Vormittags gebadet. Abends
bald zu Bett.
 12. -----
 13. Sonntag. Mit Authenrieth und Zahn gefrühstückt. Zahn reist ab, denselben auf
den Bahnhof begleitet. Partie nach Aubagne. Ich selbst ziemlich fidel. Köster
angetrunken.
Diner bei Henri, vorher mit Goller bei Voctorie. Köster und Goller auf
Nr.4, allerhand noch getrunken. Mit Madame ziemlich vertraulich.
Mit Aline zusammen.
 14. Goller aufgesucht. Partie nach Chateau besprochen. Nicht ausgeführt.
Mit Authenrieth zum Frühstück. Nachmittags mit Goller und F..... auf
der Promenade Bonaparte.
 15. Mit Goller und Authenrieth Bootfahrt nach Chateau. Abends die deutsche
Photographie des A..... gekauft. Grosser Schrecken
Vormittags Besichtigung des neuen Hafens, Versenken von Betonquadern.
Morgens Pass vom österreichischen Consul visieren lassen.
 16. Vormittags Besuch bei Goller. Opernglas gekauft, von Authenrieth eingepackt.
Abreise. Nachmittags nach Toulon. Brief nach Tübingen geschrieben und meine
Weiterreise angezeigt. Fahrt nach Toulon durch hübsche Gegend. Ankunft bei
Nacht.
 17. Auf dem Etat Major die Erlaubnis zum Besuch des Arsenal's geholt. Fahrt im
Hafen auf einem Boot. Besteigung des Linienschiffes Ville de Paris.
Fahrt nach dem Hospital Marine St. Montrier. Ausgezeichnet lieblicher
Platz, vorzüglich mild. Palmen, Feigen, etc. Schöne Aussicht auf Toulon.

- Besichtigung des Arsenal und Bagnos. Einkauf eines Gesüffes in Bagno. Abends im Theater, erträgliche Vorstellung des Troubadour. Theater hat ein hübsches Äusseres.
18. Fahrt von Toulon mit der Eisenbahn durch eine wunderschöne Gegend mit beständiger Aussicht aufs Meer. Bahn sehr interessant. Felseneinschnitte mit hohen Auffüllungen, Viadukte etc. abwechselnd. Unterwegs gefiel mir besonders Cannes. Bis Nizza im Omnibus. Schwierigkeiten mit Gepäck. Staubige, unangenehme Fahrt. Hotel de France, macht keinen sehr günstigen Eindruck.
Den Don de la Conquista wieder gesehen. Mit ihm und einem Herrn V. ins Theater. Italienische Vorstellung des "Liebestrankes". Viele vornehme Menschen.
 19. Besichtigung der Stadt Nizza. Besteigung des Schlossberges. Besuch des Hafens. Promenade de Anglais. Sehr windig, staubig, unangenehm. Platz in der Diligence bestellt. Diner im Hotel, Conquista isst nicht von der Tafel. Abends im Cafe. Dann bald zu Bett.
 20. Sonntag. Abfahrt von Nizza morgens 8 Uhr auf der Diligence. Von Mentone an wunderliebliche Gegend. Prächtige Fahrt, beinahe immer am Meer hin. Reisebegleitung ein Franzose. Mit demselben nicht viel gesprochen. Nachtfahrt in der Diligence sehr ermüdend.
 21. Ankunft in Genua, morgens 8 Uhr. Schwierigkeiten mit dem Hotel. Regenwetter. Die Stadt macht bei solchem keinen günstigen Eindruck. Besichtigung der Kirchen und Palais mit einem Reisegesellschafter. Gefühl ungeheurer Ermüdung und Erkältung. Mein Gesellschafter reist nach Livorno. Abends Tee auf dem Zimmer, bald zu Bett. Gedanken wegen Krankwerdens. Unruhige Nacht. Zimmer ordentlich, doch Essen schlecht.
 22. Sonnenschein, spät aufgestanden. Immer noch sehr unwohl. Fieber. Kl. Spaziergang. Nachmittags auf dem Sofa in der Sonne sitzend und ausgeruht. Abends bald ins Bett.
 23. Abreise nach Mailand. Fahrt ziemlich interessant. Reisegesellschaft uninteressant. Ankunft in Mailand. Hotel R..... Anfangs schlechtes Zimmer. An der Table de hote einen Schweizer Geschäftsmann kennen gelernt. Mit ihm und einem anderen Geschäftsreisenden ins Concert im Theater della Scala. Nachher zusammen in einer Weinwirtschaft.
 24. Regenwetter. Konnte nur den Dom besichtigen. Abends mit dem Schweizer und Berliner im Cafe zusammen. Bedauert nicht Italienisch zu können. Diner im Hotel.
 25. Mit einem Lohndiener Besichtigung der Galerie in der B..., Ambrosinischen Bibliothek, der Arena und des Triumphbogens. Diner mit dem Schweizer. Wenigstens nicht sehr spät ins Bett.
 26. Besteigung des Domes. Aussicht nicht sehr hell. Photographie des Domes gekauft. Gepackt und abgereist. Reisegesellschaft ein Holländer Handlungsreisender für ein englisches Haus. Derselbe will nach Palästina. Im anderen Coupe Bankierfamilie aus Triest. Unangenehme Visitation in P..... Ankunft in Triest morgens 7 Uhr.
 27. Sonntag. Fahrt bis Graz. Daselbst über Nacht.

J u n i

17. Morgens auf dem Bureau. Um 10 Uhr mit Press nach Aalen. Baurath kommt. Um

- 4 Uhr noch Besprechung wegen der Übernahme und für Theilung des Geschäfts in Aalen.
18. Logis gemietet, Rückreise nach Stuttgart.
 19. [Sonntag] Besuche gemacht.
 20. Abgabe der Arbeit auf dem technischen Bureau. Gepackt. Mit Baurath Morlok wegen des Taggelds gesprochen. Instruktionen für die Zweigbahn erhalten.
 21. Reise nach Aalen. 2 fl. Mit Emhardt noch das Gepäck erledigt, 1 fl. 24. Bedarfsliste gemacht und ans Bauamt eingeschickt.
 22. Uebernahme der Geschäfte von Emhardt.
 23. Mit Einrichtung des Bureaus beschäftigt. Uebernahme von Schwellen für die Zweigbahn. Baurath auf dem Bahnhof. Aalen ist ungehalten, dass Emhardt die Röthhardt-Brücke noch nicht abgegeben hat.
 24. Mit Inspektor L... und P... Besprechung wegen des Geschäfts auf dem Bureau der Reparaturwerkstätte. Uebernahme der Akten. Abends in Unterkochen bei der Verhandlung mit Fabrikant Simon. Baurath in Aalen. Uebernahme von Schwellen.
 25. Bahnhof. Schwellen übernommen. Bureauquisiten von Lauchheim erhalten. Aussteckung für einen Theil der Röthardter Wegcorrektur.
 26. Sonntag.
 27. Aufnahme der Situation der Hirschbachbrücke. Gmelin Morgens auf dem Bahnhof getroffen. Press auf dem Bahnhof.
 28. Korrektur des Nivellementinstrumentes. Nivellement für die Hirschbachkarte. Längennivellement der Zweigbahn.
 29. Aufnahme der Situation und Nivellement der Dohle an der Essigfabrik.
 30. Nivellement für die Hirschbachbrücke.

J u l i

1. Plan für das Gewölbe der Hirschbachbrücke gemacht.
2. Aufnahme von Querprofilen für die Zweigbahn.
3. [Sonntag] Eingabe wegen Taggeldserhöhung und Taggeldszettel nach Königsbronn geschickt. Gmelin kommt auf Besuch, mit seinem Bruder und einiger Gesellschaft auf den Rosenstein. Schöne, aber ziemlich warme Parthie.
4. Aussteckung der Curve für den Röthbacher Weg. Aufnahme für die Einmündung der Heidenheimer Bahn. Nach Königsbronn wegen der mangelhaften Kreuzungen bei dieser Einmündung telegraphiert.
5. Sch. prüft die Dohlen der Essigfabrik, eingeschnitten und Höhenpunkte gegeben. Querprofile aufgenommen. P. auf dem Loos, mit ihm Neigungen der Heidenheimer Bahn berechnet und falsch gefunden. Zeichnung für die Dohle fertig gemacht. 2 Indicateure.
6. Längennivellement für die Schienenhöhe des Bahnhofs. Querprofile aufgenommen. Zeichnung für die Dohle ergänzt. 2 Indicateure.
7. Aufnahmen am Hirschbach gemacht. Höhenpunkte gegeben. Schwellenregister in Ordnung gebracht und nach Königsbronn eingeschickt.
8. Längennivellementstabelle der Zweigbahn gemacht. Baurath Morlok auf dem Bahnhof. Mittags Regen. Längenprofil der Zweigbahn aufgetragen.
9. Abschlagszahlung für Cassel gemacht und nach Königsbronn eingeschickt. Regenwetter. 1 Indicateur.
10. Sonntag.

11. Berechnung von Cordinenten mit Morlok, weil er meint, ich beachte ihn nicht. Besprechung mit ihm wegen der Zweigbahn, um an Ort und Stelle die Verlegung derselben zu besprechen.
12. Nivellements für den Dohlensenschacht an der Essigfabrik. Von Morlok beauftragt, an Press zu schreiben. Früh vergeblich auf Dr. E. gewartet. Abends auf der Post. Morlok beleidigt, dass wir nicht an seinem Tisch sassen.
13. Aufnahme und Beaufsichtigung auf der Strecke. Bei Morlok. Morgens fährt die erste Lokomotive, nachmittags ein Zug auf der Strecke nach Königsbronn. (Mitgefahren.) F... fängt an, auf dem Bahnhof auszustecken.
14. Längennivellement für die Zweigbahn. Beaufsichtigen und Aufnahme der Arbeit. Morlok reist ab. Vormittags laden einige Leute Schwellen auf.
15. Geleiseplanberechnung. Vorm. nach D., um mit Verwalter R. [Reusch] und Press die Zweigbahn zu besprechen. Verhandlung mit Simon. Mit Press Besprechung der Bauten. Querprofile am Kocher vollends aufgenommen. Abends auf der Erzgrube Musik.
16. Aufnahme der Situation für die Kocherbrücke. Profilieren der Zweigbahn. S... dringend angewiesen, die nötigen Dielen für die Hirschbachbrücke anzuschaffen. Abends mit Emhardt in Unterkochen, um Erkundigungen einzuziehen.
17. Sonntag. In Bopfingen.
18. Vormittags für die Einmündung der Heidenheimer Bahn gezeichnet, und in Wasseralfingen bestellt. Regen. Profilieren der Zweigbahn. 2 Indicateure. Berechnung für die zwei Hangwerksbauten.
19. Querprofile der Zweigbahn aufgetragen. Und berechnet. Profilieren. 2 Indicateure. Regnerisch.
20. Vormittags P. hier. Besprechung wegen der Verrechnung der Zweigbahnachse. Situationsplan eingetragen, denselben an Baurath Morlok geschickt. Nochmaliges Profilieren. 2 Indicateure.
21. Aufnahme und Beaufsichtigen der Arbeiten. 2 Indicateure. Nachmittags Berechnung des Geleisplans. Wossenek will weiter Schienen legen.
22. Berechnung am Geleisplan. 4 Mann- 1/2 Tag. 2 Indicateure 1/2 Tag. Probefahrt auf der Zweigbahn. Wossenek beginnt mit Schienen legen.
23. Regnerisch. Werkriss für die Dohlen der Zweigbahn gezeichnet. Berechnung von Geleisplänen. 2 Zimmerleute am Walzen des Wegübergangs bei Nr. 8. 2 Indicateure.
24. Sonntag. Taglohnliste gemacht.
25. Schön. Dohle der Zweigbahn fertig gezeichnet. Situation für Kocherbrücke aufgetragen. Finkh steckt den Geleisplan ab. 2 Indicateure. Am Werkriss für die Kocherbrücke angefangen.
26. Morgens gut, mittags Regen. Rechnungsnachweis eingetragen. Werkriss für die Kocherbrücke gezeichnet. Abends Brief an Marie [07.06.06] angefangen. 2 Indicateure bezeichnen die Profile und weitere Pfosten.
27. Schön. Brief an Marie fertig gemacht und abgeschickt. Ausstecken für die Grubenarbeit der Geleise. Messbuch eingetragen. Empfangsschein für die Schienen an Postmeister gegangen. Profilieren für die Zweigbahn.
28. Schön. Berechnung der Weiche und Kreuzung Nr. 17. An der Kocherbrücke gezeichnet. Tagbuch eingetragen. 2 Indicateure. Insp. Press auf dem Bahnhof. Besichtigung der Musterstücke bei Maler Maier.
29. Aussteckung und Aufnahme für den Übergang am Bahnhofsende. An der Kocherbrücke gezeichnet. Tagbuch eingetragen.

30. Ausstecken des Bahnrandes gegen die Röthhardt Besetzung. Finkh kommt. Demselben die nötigen Angaben gemacht. Profilieren des Wegübergangs am Bahnhofsende. Nachmittags Profilieren der Zweigbahn. Hohe Stauung des Wassers bei W..... bemerkt.
31. Sonntag. Tagbuch eingetragen. Berechnung des Geleisplanes. Monatszettel gemacht. Brief an Luise geschrieben. Abends mit K. in der Post.

August

1. Finkh steckt die Geleise ab. Ausstecken und Aufnahme von Querprofilen für die Wegkorrektur an der Essigfabrik. 2 Indicateure. Umrechnen des Geleisplans in den Fehlerhaften. Maler Maier die Chablonen der Verbotstafeln gebracht.
2. Gut. Morgens wenig Regen. Vormittags Geleisplan gezeichnet. Mittags kommt Finanzrath Grundler, mit demselben Zweigbahn begangen. Abends verhandelt derselbe mit F. in dessen Haus. Demselben auf dem Bahnhof Gesellschaft geleistet. Nachher im Bureau und zur Hochzeit. (Mit Emhardt.) Barth und Hahn beugen Schwellen um.
3. Monatsbericht gemacht. Bei Maler Maier nachgesehen. Nachmittags besprechen sich F. und Finanzrath Grundler wegen des Zwergbach, ebenso wegen des Wegübergangs am Ende des Bahnhofs. Baurath erwartet, kommt nicht. Am Werkriss der Kocherbrücke gezeichnet. Barth und Hahn setzen vormittags gemeinschaftlich Schwellen auf.
4. Werkriss zur Kocherbrücke fertig gemacht. Beaufsichtigung des Schienenlegens. F. macht morgens einen Besuch auf dem Bureau. Mit Emhardt den Schotter verrechnet. Baurath Morlok kommt mittags. Emhardt fährt an demselben Tag nach Königsbronn ab. Von Baurath ignoriert.
5. Zeichnung für eine andere Brücke über den Kocher gemacht. Details.
6. Zeichnung für eine Kocherbrücke. Hauptplan. Baurath kommt morgens von Königsbronn zurück, lässt das Längenprofil und den Übertragungsplan holen. Demselben gefragt, ob er durch mich beleidigt worden sei. Unerträgliches Benehmen desselben. Emhardt kommt von Königsbronn.
7. Sonntag.
8. Zeichnen an der Kocherbrücke. Pause der Tabelle für W..... Inspektor Press auf dem Bahnhof. (Gutes Wetter.) 1 Indicateur. Abends mit K. im Bahnhof. An Marie geschrieben.
9. Sehr heiss. Telegramm nach Königsbronn wegen 2? Bei Maler Maier wegen derselben. Messbuch eingetragen. Abends im "Ritter".
10. Brief nach Tübingen geschrieben. Weisung wegen der Probefahrt erhalten. Leute zum Bewachen des Wegübergangs bestellt. Messurkunde eingetragen. Auf der Linie nachgesehen, ob alles in Ordnung ist. Abends in der Post. Baurath Morlok kommt an. Bald nach Hause!
11. Brief an Marie [seine Schwester]. Regnerisch-kalt. Probefahrt nach Heidenheim. Staatsrat Figel, Direktor Klein, Baurath Morlok etc. Nicht mitgefahren! Berechnen der Weichen für die Zweigbahn. Abends mit Verwalter Reusch, Inspektor Knoo und Schuster im Bahnhof zusammen. Von P.... wegen seines Bruders in London gefragt. 2 Leute zur Bewachung der Bahn. 1 Indicateur.
12. Ausstecken der Dohle an der Essigfabrik. Aufnahme für die Verlegung am Röthhardtweg und Hirschbach. Zeichnen einer Weiche. 1 Indicateur. Abends in der Post.

13. Beaufsichtigen der Arbeit auf der Linie. Zeichnen einer Weiche. J. auf dem Bahnhof, denselben verfehlt. Entschluss, am andern Tag nach Stuttgart zu reisen. Spaziergang gegen Wasseralfingen. Abends in der Post. Emhardt dort getroffen.
14. Sonntag. Früh geweckt. Hahn bringt einen Brief von Press, mit der Weisung, die Zeichnungen für die Zweigbahn nach Königsbronn zu schicken. Überschlüge dazu gemacht und abgeschickt.
Fahrt nach Stuttgart. Mit Onkel Arthur Nachmittags in Wangen. Besuch bei Rieckes. Rückfahrt.
15. Aufnahme der Grabarbeit für die Dohle an der Essigfabrik. Emhardt kommt morgens von Stuttgart. Denselben begleitet. Press mit Klemm und Wintherlein auf dem Bahnhof. Verabredung wegen des Wegübergangs am Bahnhofsende. Eigenthümliche Bemerkung von Baurath Morlok. Besprechung mit Inspektor M. auf dem Nachhauseweg. Mit Egelhof nach Bopfingen, gut unterhalten. Abends in der Schwemme in Aalen. 1 Indicateur, wird wegen des Feiertags nicht gearbeitet.
16. Plan für den Wegübergang gezeichnet. Besprechnung mit dem Besitzer der Parzellen Nr. 300. Aufnahmen. Kies für den Bahnhof geht ab. Gutes Wetter. Ziemlich Kopfweh. Brief von Tübingen erhalten. Beginne mit dem Mauern der Dohle an der Essigfabrik. Höhenpunkte gegeben.
17. Bericht ans Bauamt wegen des Wegübergangs am Bahnhofsende mit den Akten eingeschickt. Missliches Wetter. Höhenpunkte für die Grabencorrection des Wegübergangs am Bahnhofsende aufgenommen. Emhardt kommt Abends von Königsbronn hierher. Beginne mit dem Pflastern am Hirschbach.
18. Brief nach Tübingen geschrieben. Beaufsichtigung der Arbeiten. Mit Emhardt in der Kiesgrube bei Wasseralfingen. Gutes Wetter. Abends im Bureau mit Emhardt.
19. Gutes Wetter. Nivellement für die Dohle an der Essigfabrik. 4 Mann von W. nachmittags an der Barriere bei Nr. 13. 1 Indicateur.
20. Tagbuch und Messbuch eingetragen. Beaufsichtigung der Arbeiten.
21. Sonntag. Mit dem Frühzug nach Stuttgart. Mit Onkel Arthur in seiner Bauangelegenheit gesprochen. Besichtigung der Markthallen. Besuch bei Böhain, nicht gleich angetroffen, sein Logis schwer aufgefunden. Besuch bei Rieckes. Nachmittags Fahrt nach Tübingen. Niemand angetroffen, da alles in Niedernau war. Mutter und Schwestern kommen Abends nach Hause.
22. Urlaub. Morgens Fahrt nach Niedernau. Mit Vater und Ludwig und Luise zusammen. Schwüler Tag. Abends zusammen nach Tübingen. Tante Emilie von Ungold dort getroffen.
23. Weiterreise nach Aalen. Morgens regnerisch, mittags gut. Beaufsichtigung der Arbeiten. 1 Indicateur.
24. Kalte und rauhe Witterung. Schaber fragt wegen Anlage des Kohlenstalles für dem Bahnhof. Berechnung des nöthigen Geleises. Aufnahme für die Abschlagszahlung. Transportprobe in der Kiesgrube gemessen.
Ausstecken der Curve an der Essigfabrik. 1 Indicateur. Emhardt kommt abends von Königsbronn. Baurath Morlok fährt nach Illwang durch.
25. Übernahme der Oberbaumaterialien auf dem Bahnhof Aalen. Emhardt hier. Mit demselben auf dem Bau. Besichtigung des Werkes daselbst. Gutes Wetter. 1 Indicateur.
26. Aufnahme der Geleise auf dem Bahnhof Aalen. Gutes Wetter. Inspector Preusser, Besprechung verschiedener Angelegenheiten, vor allem die Geleisanlage für die

- Reparaturwerkstätte. 2 Mann arbeiten in Regie am Graben der Dohle in der Essigfabrik. 1 Indicateur.
27. Berechnung der zweiten Abschlagszahlung. Aufnahme des Schotters hierzu gemacht. Regen. 1 Indicateur. Berechnung für die Weichen des Zweigbahngleises. 4 Mann von Wössenecker räumen den Bahnhof auf.
 28. Sonntag. Nachmittags mit Emhardt und Apotheker nach Ellwangen. Besuch bei Scholte, mit Sterz etc. zusammen.
 29. Urlaub in Tübingen. Abschlagszahlung für Cassel fertig gemacht. Mittags kommt P. Berechnung für die Weichen der Zweigbahn.
 30. Rückreise. Mittags Beaufsichtigung der Arbeiten. Profilieren der Zweigbahn. 1 Indicateur. Ausstecken der Curve für den Röthhardtweg.
 31. Profilieren der Zweigbahn. Beginne mit dem Humusabhub daselbst. 2 Indicateure.
Versetzen der Bahnhofs Einfriedigung am Röthhardtweg. 2 Zimmerleute versetzen in Regie die Barrieren des Wegübergangs an der Essigfabrik. 2 Indicateure.
Abends mit Emhardt und E. nach Ellwangen zum Kartoffelherbst.

S e p t e m b e r

1. Beaufsichtigung der Arbeiten. Regnerisch. 1 Indicateur. Monatszettel gemacht. und nach Königsbronn geschickt. 70 fl. für Rechnung vom Schneider bezahlt.
2. Regnerisch. Mit Press Schwellen übernommen. 1 Indicateur. Aufnahme von Reserveschotter für den Röthhardtsweg. Einbringen desselben in Regie. 4 Mann $\frac{3}{4}$ Tage. Brief von Clauss.
3. An der Zweigbahn. Aufnahme von Humusabhub daselbst.
4. Sonntag. Regnerisch und kalt.
5. Beaufsichtigung der Arbeiten auf der Linie.
6. Profilieren der Zweigbahn. Press mittags auf dem Bahnhof. Verhandlung mit dem Besitzer der Parcellen Nr. 300. Beaufsichtigung der Arbeiten. Abends 4 Uhr fangen Zimmerleute mit der Einfriedigung der Hirschbachbrücke an.
7. -----
8. Dohle für die Zufahrtstrasse zur Reparaturwerkstätte gezeichnet. Gutes Wetter. Beaufsichtigung der Arbeiten.
9. Überschlag vom Wegübergang am Bahnhofsende gemacht. Gutes Wetter. Mit Emhardt gesprochen. Mittags werden die Zimmerleute mit den Schranken an der Hirschbachbrücke fertig. Mittags schlagen dieselben die Bänder an.
10. Beginne mit dem Berechnen des Bogens. Wetter gut.
11. Sonntag. Inspektion für die Eröffnungsfahrt. Wetter zweifelhaft.
12. Festfahrt nach Heidenheim. Schlechtes Wetter. Morgens noch Riecke getroffen. Gmelin nicht eingeladen. In Heidenheim schlecht unterhalten. Von Klemm nicht zum Mittagessen eingeladen. Abends mit Emhardt im Bureau. Mit Fr. Bürger bei der Heimfahrt gut unterhalten.
13. Fahrt mit der Lokomotive nach Heidenheim. Mit Kleinert unterhalten. Essen in Heidenheim sehr ungemütlich. Mittags Joos getroffen. Abends in der Post. Baurath in der Post über Nacht, nicht gesprochen. Wetter besser.
14. Gutes Wetter. Aufnahme und Beaufsichtigung der Arbeiten auf der Zweigbahn. Höhenpunkte für das Fundament gegeben. Mittags Beginn mit dem Mauern daselbst. Humusabhub gemessen.

15. Gutes Wetter. 2 Indicateure. Abbruch der Festpforten. Beaufsichtigung der Arbeiten an der Zweigbahn. Überschlag zum Wegübergang am Bahnhofsende fertig gemacht.
16. Beaufsichtigung der Arbeit auf der Linie.
17. Taglohnliste, Tagbuch eingetragen. Abschrift des Überschlags für den Wegübergang am Bahnhofsende gemacht. Denselben nach Königsbronn geschickt.
18. Sonntag.
19. Press auf der Linie. Berechnung der Aussteckung für die Kunstbauten an der Zweigbahn. Mit der Aussteckung begonnen. Regnerisch. Emhardt hier. 2 Indicateure. Auftrag wegen der Abführung der Ausschuss-Schienen nach Wasseralfingen.
20. Aussteckung der Linie für die Kunstbauten an der Zweigbahn. Brief an Ludwig geschrieben. Mittags laden 40 Mann $\frac{1}{2}$ Tag Schienen auf. Morgens regnerisch, mittags gut.
21. 3 Mann laden Schienen $\frac{3}{4}$ Tag. Beaufsichtigung der Arbeiten. E. unterschreibt die Abrechnung der Flussbauten des ersten Looses. Dieselbe nach Königsbronn geschickt. 30 Schienen aufgeladen.
22. Landwirtschaftliches Fest. Auf der Linie wird nicht gearbeitet. Baurath Morlok reist von Wasseralfingen nach Stuttgart durch. Hält sich kurz in Aalen auf. Schönes Wetter.
23. Vormittags Regen.
24. Aufnahme der vorrätigen Schwellen für die Zweigbahn.
25. Sonntag.
26. Mit Köster Bahnhof aufgenommen.
27. und 28. dito
29. Fahrt nach Stuttgart. Empfangsfeierlichkeit der früheren Polytechniker auf der Silberburg. Vergnügter Abend.
30. Morgens Festzug, nicht dabei, sondern von der Ferne angesehen. Nachmittags kommt Ludwig mit Sophie von Tübingen an. Abends auf dem Ball. Nicht sehr gut unterhalten. Spät nach Hause.

O c t o b e r

1. Besichtigung der Ausstellung in dem Gebäude der neuen Schule. Nachmittags auf dem Volksfestplatz. Vater und Mutter kommen an.
2. Sonntag. Stuttgart mit Vater und Mutter in der Polytechnischen Schule und nachher Markthalle.
3. Aufnahme der Oberbaumaterialien. Beaufsichtigung der Arbeiten auf der Zweigbahn. 2 Mann arbeiten in Regie im Graben beim Bahnwarthaus. 1 Indicateur.
4. Beaufsichtigung der Arbeiten auf der Zweigbahn. 2 Mann arbeiten am Graben, 2 Mann versetzen Einfriedigungen. 1 Indicateur. Taglohnliste, Monatsrechnung. Rechnung ans Bauamt eingesandt.
5. Beaufsichtigung der Arbeiten an der Zweigbahn. Aufnahme von Oberbaumaterialien. 2 Mann arbeiten am Graben beim Bahnwarthaus, 2 Mann versetzen Einfriedigungen, K. auf dem Bahnhof. 1 Indicateur.
6. Mit Wösseneck Aufnahme von Oberbaumaterialien. Beaufsichtigung der Arbeiten auf der Zweigbahn. Ausstecken der Dohle Nr. 18-50.

7. Beaufsichtigung der Arbeiten an der Zweigbahn. Nivellement für die Dohle der Nr. 6-10. Aufnahme der Grabarbeit der Dohle Nr. 18-50.
8. Unsere Abrechnung der Einfriedigung nach Unterkochen geschickt. Beaufsichtigung der Arbeiten. Gutes Wetter. Abends Abschied von Postmeister Hehl.
9. Sonntag. In Tübingen. Mit Dekanstochter gut unterhalten.
10. Regnerisch. Beaufsichtigung der Arbeiten. Mittags kommt Emhardt aus Stuttgart, gehört, dass er entlassen werde.
11. In Ellwangen bei Clauss Hochzeit. Schlecht unterhalten. Insp. Press auf der Linie.
12. Ausstecken des Wegs der Erzgrube. Nivellement der Dohle Nr. 18-50, Ausstecken der Grabarbeit der Wegdohle daselbst. Regnerisch. Press auf der Linie.
13. Regenwetter. Beaufsichtigen der Arbeiten an der Zweigbahn. Zeichnen der Wegdohle bei Nr. 18-50. Profilieren an der Zweigbahn. Abends bei der alten Rössleswirtin.
14. Beaufsichtigen der Arbeiten an der Zweigbahn. Aufnahme von Oberbaumaterialien auf dem Bahnhof Aalen. Regenwetter.
15. Aufnahme der auf den Bahnhof gelegten Schienen. Beaufsichtigung der Arbeiten und Taglohnliste gemacht. 4 Mann Unterhaltung des Röthhardter Weges.
16. Sonntag.
17. 150 Schwellen aufgeladen und nach Cannstatt geschickt. Press auf der Linie. Beaufsichtigung der Arbeiten. Aufnahme der Schienenstrecke. Gutes Wetter.
18. Schwellen-Verzeichnis fertig gemacht, nach Königsbronn geschickt. Beaufsichtigung der Arbeiten an der Zweigbahn. Verzeichnis gemacht.
19. Verzeichnis der Schienen vollendet und nach Königsbronn geschickt. Gutes Wetter. Beaufsichtigung der Arbeiten. Humus aufnehmen auf der Zweigbahn. Messbuch eingetragen.
20. Aufnahme und Besichtigung der Arbeiten auf der Zweigbahn. Aufnahme der Fundamentgruben der Wegbrücke Nr. 20-70. Beginne mit dem neuen Nivellement für dasselbe. Gutes Wetter. Ausstecken der Linie für den Humusabhub beim Wegübergang.
21. K. u. M. kommen, um die Materialabrechnung ins Reine zu bringen. Mit denselben gearbeitet. Aufnahme und Beaufsichtigung der Arbeiten auf der Zweigbahn. Aufnahme der Grabarbeit für die Wegbrücke bei Nr. 20-70. Regnerisch.
22. Vormittags mit Köster Abrechnung. Beaufsichtigung der Arbeiten. Mittags profilieren daselbst. Gutes Wetter.
23. Sonntag.
24. Ausstecken u. Profilieren. Die Auffüllung für den Wegübergang am Bahnhofsende. Beaufsichtigung der Arbeiten. Press auf der Linie. Mit Verwalter Reusch in der Erzgrube. Abends regnerisch. 1 Indicateur. 2 Mann je 1/2 Tag Wasserschöpfen.
25. Einschneiden des Schnurgerüsts bei Nr. 20-70. Ausstecken der Curve für den Weg in der Erzgrube. Beaufsichtigung der Arbeiten, Nivellement für die Wegbrücke. 2 Mann Wasserschöpfen.
26. Beaufsichtigung der Arbeiten. 2 Mann Wasserschöpfen. Weiche in Wasseralfingen holen lassen. Baurath auf der Linie. Ebenso Inspektor Press.
27. Humusabhub auf dem Feld an der Erzgrube gemessen. Aufnahme des Humusabhub beim Wegübergang auf dem Bahnhof Aalen. 2 Indicateure.

28. Aufnahme der Fundamentgrube für die Bahnbrücke bei Nr. 20-70. Nivellement der Fundamenthöhe. Gutes Wetter. 2 Indicateure. Beginne mit dem Ausstecken für die Kocher-Brücke.
29. Ausstecken für die Kocherbrücke. Controlle des Schnurgerüsts. Beaufsichtigung der Arbeiten. In Niederkochen nach dem H.... gesehen. Brief an Marie geschrieben.
30. Sonntag.
31. Ausstecken und Beaufsichtigung der Arbeiten auf der Zweigbahn. Taglohnlisten gemacht und nach Königsbronn geschickt. 2 Indicateure. Telegramm wegen des Strassenkothes erhalten, konnte nicht beantwortet werden.

N o v e m b e r

1. Ausstecken der Zweigbahn. Mittags kommen H. u. D. hierher. 2 Indicateure.
2. Ausstecken der Kocherbrücke. 2 Indicateure. Regnerisch. Brief ans Bauamt.
3. Nivellement für die Feldweg-Brücke bei Nr. 20-70. Regnerisch und kalt. Inspektor Press auf der Linie.
4. Beifuhr und Aufstellen des Schlagwerkes. 4 Mann von Wössenecker, je einen Tag.
5. Aufstellen des Schlagwerkes. Aussteckung für die Kocher-Brücke. 2 Indicateure. 5 Mann von Wössenecker je $\frac{1}{4}$ Tag. Aufseher Murr kommt morgens.
6. Sonntag. Nachmittags in Bopfingen.
7. Gerüst gemacht.
8. Press auf der Linie. Abends in der Post. Versammlung des Casinos. Aufgenommen. Gutes Wetter.
9. Emhardt kommt nachmittags, mit H. wegen des Strassenkothes gesprochen. Skizze für die Kocher-Brücke gemacht.
10. Brief an Keppler geschrieben. Press auf der Linie. Abends Skizzen für den Übergang der Rollbahn gemacht. Abends im Circus.
11. Vormittags Skizzen und Situation für den Übergang der Rollbahn fertig gemacht. Mittags Verwalter R. hier auf der Zweigbahn. Beaufsichtigung. Gutes Wetter.
12. Beaufsichtigung der Arbeiten. Gutes Wetter. Brief an Sophie geschrieben.
13. Sonntag. Nach Stuttgart. Onkel eine Skizze für den Garteneingang gemacht. Besuch bei Böhain und Riecke. Mittags in Wangen. Abends nach Aalen zurück.
14. Taglohnliste fertig gemacht. Beaufsichtigung der Arbeiten. Morgens Regen, wird nur $\frac{3}{4}$ Tag gearbeitet. Rechnungen beurkundet und eingeschickt. Inventur eingetragen.
15. Beaufsichtigung der Arbeiten auf der Linie. Regnerisch.
16. Beaufsichtigung der Arbeiten auf der Linie.
17. Ausstecken der Zweigbahn, für Schienenlegen und Brücken.
18. Regenwetter. Inspektor Press hier. Mit demselben die Einrichtung der Reparaturwerkstätte besprochen.
19. Mit G. nachmittags Emhardts Inventur durchgegangen. Vormittags Ausstecken der Bahn für Schienenlegen. Nivellement für die Brücke bei der Erzgrube. Abends mit Apotheker und P. nach Ellwangen, dort sehr schlecht unterhalten beim Fest des Sängerbundes.

20. Sonntag.
21. Morgens spät auf das Geschäft wegen des Abholens. Beaufsichtigung der Arbeiten. Regnerisch. Mittags Ausstecken der Bahn und Nivellement für Schienenlegen.
22. Ausstecken und Profilieren für den Plan der Reparaturwerkstätte. 2 Indicateure. Gutes Wetter.
23. Nivellement für die Schienenanlage der Zweigbahn und für den Bau der Kocherbrücke. Gutes Wetter. Morgens Regen, wird nur $\frac{3}{4}$ Tag am Schlagwerk gearbeitet.
24. Beaufsichtigung der Arbeiten. Mit Inspektor Press Besprechung der Ansprüche der Parcellen 3018/3019 etc. Auf dem Rathaus im Gutsbuch nachgesehen. Abends Tagbuch eingetragen. Abends Concert im Casino mit darauf folgender Tanzunterhaltung. N.N. ist sehr freundlich.
25. Auf dem Rathaus. Mittags beginne mit dem Ausstecken der Curve des Röhthardtweges. Mit Feldmeister Brucker auf der Parcellen 3018 etc. Abends ans Bauamt berichtet. Wegen Schnee wird nicht gearbeitet.
26. Regnerisch. Vergeblicher Versuch mit dem Ausstecken der Curve des Röhthardtweges. Beaufsichtigung der Arbeiten. Bericht vom vorhergehenden Tag ans Bauamt eingeschickt.
27. Sonntag.
28. Taglohnliste fertig gemacht und nach Königsbronn geschickt. Beaufsichtigung der Arbeiten. Ausstecken der Curve der Zweigbahn fürs Schienenlegen. Schönes Wetter. 2 Indicateure. N. und T.N. getroffen.
29. Ausstecken auf dem Bahnhof Aalen. Vorm. Regenwetter. Mittags gut. 2 Indicateure.
30. Ausstecken des Kohlengeleises auf dem Bahnhof Aalen. Profilieren für die Kochercorrektur. Gutes Wetter. Press auf der Linie. 2 Indicateure. Mit C. das Auffüllen für das Kohlengeleise um 12 fl. verakkordiert.

D e c e m b e r

1. Nivellement der Brücke bei Nr. 20-70. Einschneiden des Schnurgerüsts für die Grabarbeit der Rampe. Höhen für das Schienenlegen des Kohlengeleises gegeben. 2 Indicateure.
2. -----
3. Instrument gestört. Nivellement für die Rampe. Aufnahme für die Kocherbrücke mit Theodolith. Berechnung der neuen Brückenachsen. Gutes Wetter. 2 Indicateure.
4. Sonntag.
5. Gutes Wetter. Ausstecken der Achsen der Brücke. Klein will Querprofile des Röhthardtweges aufnehmen. Denselben auf Mittwoch bestellt. Nivellement für die Brücke des Kochers. (Sehr kalt.) Ein Loch im Kanal ist zu tief geschlagen.
6. Ausstecken auf dem Bahnhof Aalen. Theodolith wird kaputt. Dasselbe zum Mechaniker gebracht. Curve des Röhthardt-Weges will nicht stimmen. Schönes Wetter. 2 Indicateure. Telegramm nach Königsbronn, dass Klein nicht kommen soll.
7. Kreuzfaden im Theodolith eingezogen. Richtige Action desselben. 2 Indicateure. Beaufsichtigung der Arbeiten. Fahrt nach Königsbronn und zurück, um mit

- Press wegen des zu tiefen Loches im Kocher zu sprechen. Schönes Wetter.
8. Definitives Nivellement des Schachtes der Kocherbrücke. Aufnahme für eine Abschlagszahlung. Gutes Wetter. 2 Indicateure.
 9. Controlle des Schnurgerüsts. Nivellement für das Fundament. Beaufsichtigung der Arbeiten. Gutes Wetter. 1 Indicateur.
 10. Berechnung einer Abschlagszahlung für E. Press auf der Linie. Beaufsichtigung der Arbeiten. Gutes Wetter 2 Indicateure.
 11. Sonntag.
 12. Taglohnliste und Abschlagszahlung fertig gemacht. Huber und Maier schlagen Holzpfosten. 2 Indicateure. Gut, aber kalt.
 13. Vormittags Winkel der Röhhardt-Brücke gemessen. Passt nicht. Nach Königsbronn deshalb geschrieben. Finkh soll kommen. Mittags Schienen übernommen. 2 Indicateure. Gutes Wetter.
 14. E. unterschreibt die Abschlagszahlung, durch A. nach Königsbronn geschickt. Beaufsichtigung der Arbeiten. Mittags beginne mit der Abrechnung des Röhhardt-Weges. Gutes Wetter.
 15. Beaufsichtigung der Arbeiten. Mittags kommt Finkh, mit demselben die Aussteckung des Röhhardtweges durchgegangen. Abends Geld erhalten. Gutes Wetter.
 16. Inspektor Press auf dem Loos. Nivellement für die Kocherbrücke. Vormittags Ausstecken derachse. Ebert macht Einfriedigung. Gutes Wetter.
 17. Beaufsichtigung der Arbeit. Ebert repariert die Einfriedigung. Zwei Ausschuss-schienen nach Oberkochen geschickt. Controlle der Brückenhöhe. Gutes Wetter.
 18. Sonntag.
 19. Vormittags Beaufsichtigung der Arbeiten. Winkel des Röhhardt-Weges gemessen, will aber nicht stimmen. Gutes Wetter.
 20. Abnahme von Eisenteilen der Kocherbrücke. Nachmittags Lage des Röhhardt-Weges ausgesteckt. Finkh kommt wieder. Morgens Schnee.
 21. Nivellement für Kocher-Brücke. Beaufsichtigung der Arbeiten. Mittags dito. Tagbuch in Ordnung gebracht. Gutes Wetter, morgens Schnee.
 22. Morgens Eintragen des Tagbuchs. Beaufsichtigung der Arbeiten. 64 Laschen, 215 Laschenbolzen nach Königsbronn.
 23. Gutes Wetter. Beaufsichtigung der Arbeiten auf der Linie. Taglohnliste fertig gemacht und nach Königsbronn geschickt.
 24. Beaufsichtigung der Arbeiten, auf der Linie. wird nicht gemauert. Schienenlegen auf der Brücke. Gutes Wetter.
 25. und 26. December Weihnachten und Stephanstag.
 27. Frühe Abreise von Tübingen nach Aalen. Auf dem Bauplatz. N.N. getroffen, gut unterhalten.
 28. Beaufsichtigung der Arbeiten.
 29. Ausführung der Wegcorrection, mit den Protokollen verglichen. Stimmen nicht mit dem Tathbestand. Brief von Degen erhalten. Denselben beantwortet. Mit Messanker Schienenanlagen der Zweigbahn gemessen.
 30. Brief ans Bauamt Lauchheim wegen der Schienenausfälle. Beaufsichtigung der Arbeiten. Kohlengebiet auf dem Bahnhof gemessen.
 31. Beaufsichtigung der Arbeiten auf der Zweigbahn.